



Sammlungsbereich
Korrespondenzen

Verfasser*in
Georg Kolbe

Adressat*in
Julia Hauff

Datierung
24.09.1934

Umfang
1 Bildpostkarte mit Briefumschlag

Erwerbung
Schenkung aus Privatbesitz, 1993

Inventarnummer
GK.593_007

Transkript
vorhanden

Datensatz in Kalliope
1546404

Rechte
Public Domain Mark 1.0

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw.



G K M

Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses
in Berlin-Westend.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Gr. Pietà“, Bronze 1930]

Seite 2

24.IX 34

L. J., melde Ankunft
gladiolis – wirklich wunder-
bare Blumen! Bin erstaunt, dass
Pfister jetzt noch solche Sendung
leisten kann. In m. bescheidenen
Garten sind sie alle längst dahin.

Die Verteilung war hier in der
Burg gerecht. Es giebt ein Grab⁽¹⁾,
es giebt mein Haus, und auch
die Kinder⁽²⁾ bekommen ein Teil.

Vielen, vielen Dank.

GK.

Anmerkungen

(1)

Grab Benjamine Kolbes (5.8.1881, Utrecht – 7.2.1927, Berlin) auf dem Friedhof Heerstraße, Berlin

(2)

Georg Kolbes Tochter Leonore und ihr Ehemann Kurt von Keudell bewohnten das gegenüberliegende Haus auf dem Grundstück Sensburger Allee